

AfD Kreisverband BB, Postfach 12 46, 71103 Magstadt

Ansprechpartner: Dr. Thomas Hartung

Telefon: +49 163 4013 084

E-Mail: thomas.hartung@afd-bw.de

Internet: boeblingen.afd-bw.de

Pressemitteilung

Datum: 26.11.2024

Christine Schäfer: DGB verwechselt Demokratie mit Autokratie

„Wer Demokraten aussortiert, darf sich nicht Hüter der Demokratie nennen.“ Mit diesen Worten reagiert die AfD-Direktkandidatin Christine Schäfer auf die DGB-Podiumsdiskussion im Haus der Donauschwaben heute in Sindelfingen, zu der sie nicht eingeladen war. „Ich habe erst gestern zufällig aus der Zeitung erfahren, dass der DGB im öffentlich finanzierten Haus der Donauschwaben eine Wahlkampf-Podiumsdiskussion veranstaltet – ausdrücklich nur mit sogenannten ‘demokratischen’ Kandidatinnen. Die AfD wird pauschal ausgeschlossen. Das ist nichts anderes als politische Ausgrenzung im Namen der Demokratie.“

Weil das Haus der Donauschwaben überwiegend aus Landes- und städtischen Mitteln finanziert wird, sei die Veranstaltung faktisch dem staatlichen Bereich zuzurechnen. „Wo öffentliche Gelder und öffentliche Räume im Wahlkampf eingesetzt werden, gilt die Wahlchancengleichheit nach Artikel 21 Grundgesetz. Dann darf man nicht nach Gesinnung sortieren, wer mitdiskutieren darf und wer nicht“, so Schäfer.

Schäfer hat deshalb beim Verwaltungsgericht Stuttgart eine einstweilige Anordnung beantragt, um ihre Teilnahme durchzusetzen oder die Veranstaltung in dieser Form untersagen zu lassen. Das Verwaltungsgericht hat den Fall heute mit Hinweis auf die Zuständigkeit an das Amtsgericht verwiesen – ohne Entscheidung in der Sache. „Dass bis zum Veranstaltungsbeginn kein Gericht klarstellt, ob man eine im Landtag vertretene Partei einfach aussperren darf, ist ein schlechtes Signal für den Rechtsstaat“, kritisiert Schäfer. „Der DGB spielt sich als Wächter der Demokratie auf, betreibt aber eine Einheitsfront aus FDP, Grünen, SPD, CDU und Linken. Gewerkschaften gehören allen Beschäftigten – nicht nur denen mit der richtigen Parteimeinung. Demokratie lebt vom offenen Wettbewerb der Ideen, nicht von vorselektierten Wohlfühl-Podien.“